

Beratungsdienste der AWO München gemeinnützige GmbH

haben ein vielfältiges Angebot für Menschen mit
und ohne Migrationshintergrund

- Ambulante Erziehungshilfen
- Psychologischer Dienst
- Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer*innen
- Jugendmigrationsdienst
- Infozentrum Migration und Arbeit
- Projekt „Integration macht Schule im Quartier“
- Projekt „Interkulturelle Qualitätsentwicklung“
- Projekt „PEERS“
- Präventionsprogramm „Junge Flüchtlinge“
- Schulsozialarbeit
- INKOMM – Projektzentrum Interkulturelle
Kommunikation
- Jugendhilfe im Strafverfahren und ambulante
Maßnahmen

Die Qualitätsstandards unserer Arbeit sind

- interkulturelle Kompetenzen
- ein multikulturelles und interdisziplinäres
Team
- ein niederschwelliger Zugang
- die Achtung der kulturellen Vielfalt und der
Lebensrealität von Migrant*innen
- ein ganzheitlicher Arbeitsansatz durch eine
enge interne Vernetzung
- eine Vielfalt an Sprachen

Alle Angebote berücksichtigen die individuellen
Ressourcen der Migrant*innen, vermitteln zu den
Regeldiensten und zielen auf eine soziale und
gesellschaftliche Integration ab.

AWO München gemeinnützige Betriebs-GmbH
Geschäftsführung: Hans Kopp, Julia Sterzer
Gravelottestraße 8
81667 München

**Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt
München gemeinnützige GmbH**
Jugendhilfe im Strafverfahren
Ambulante Maßnahmen
Orientierungs-und Sozialkompetenzkurs (OSK)

Hamburger Str. 32
80809 München
Tel. 089 / 356 5773 19; Fax 089 / 356 5773 29

So erreichen Sie uns:



Eine Einrichtung der



MIGRATION

ORIENTIERUNGS- UND SOZIALKOMPETENZKURS (OSK)



Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Wer kann kommen?

Zielgruppe

- Männliche Jugendliche und Heranwachsende mit Migrations- oder Fluchthintergrund
- Im Alter von 14-21 Jahren
- die Schwierigkeiten haben, sich im deutschen oder hiesigen Gesellschaftssystem zurecht zu finden

Zuweisung

- Zuweisung aufgrund einer richterlichen Weisung (§ 10 JGG) oder eines Hilfeplans (§27ff. SGB VIII)

Ziele

- Vermeidung weiterer Straftaten durch Orientierung in Deutschland
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Werten
- Erarbeitung beruflicher Perspektiven
- Entwicklung eines positiven Selbstbildes

Welche Themen behandeln wir?

Themen

- Politisches und rechtliches System in Deutschland
- Zukunftsaussichten: Bildung und Arbeit, Umgang mit Geld und Schulden
- Auseinandersetzung mit der Straftat, Gewalt / Folgen von Gewalt
- Ausländerrechtliche Konsequenzen der Straffälligkeit
- Strategien im Umgang mit Diskriminierung und Rassismus
- Rollenverständnis Mann / Frau, Konzepte wie Stolz und Ehre
- Kommunikation und gewaltfreie Verhaltensstrategien in Konfliktsituationen
- Auswirkungen und Folgen von Alkohol- und Drogenkonsum / Sucht
- Sexualpädagogik
- Umgang mit Medien (Internet, soziale Netzwerke, usw.)

Wie läuft der Kurs ab?

- Ein Vorgespräch
- Zehn Gruppenabende
- Ein Orientierungstag in München
- Ein Nachgespräch
- Einzelgespräche nach Bedarf
- Bei Bedarf Weitervermittlung an andere Beratungsstellen

Methoden

- Konfrontation mit der Tat
- Vorträge
- Gruppendynamische Übungen
- Rollenspiele
- Gruppendiskussionen
- Externe Referent*innen

Trainer*innen

- Betreuung durch interkulturell geschulte Trainer*innen



Deutschkenntnisse sind **nicht erforderlich**.

Es stehen **Sprachmittler*innen** zur Verfügung

Kursleitung:

Lucia Rosnovsky

Hamburger Str. 32

80809 München

Tel.: 089 / 356 5773 19

Mobil: 0176 / 471 892 65

lucia.rosnovsky@awo-muenchen.de

Es bestehen **Kooperationen** mit:

- Ausländerbehörde / KVR München
- Pro Familia
- Polizei
- Projekt PEERS
- Junge Menschen in Bildung und Beruf (JiBB)
- Yo:DA & FreD München